

## Anlage 2

### Stark III – Fördervorhaben für Schulen und Kindertagesstätten

#### EFRE – Energetische Sanierung Kindertagesstätten

#### Prioritätenliste – Vorschlag des Jugendamtes des Salzlandkreises

Kita Standort Träger	Antragsteller	Gesamt- aus- wertung Demografie Check	Kosten in Euro	Maßnahme	Fachliche Stellungnahme	Rang
		<b>Soll 12 Pkt.</b>				
„Am Gänsewinkel“  Schönebeck (Elbe) Nestwärme e.V.	Stadt Schönebeck (Elbe)	15	1.979.000	Ersatzneubau	Absicherung des Rechtsanspruches, derzeitige Gebäudesubstanz entspricht nicht den heutigen Anforderungen einer Kita, längerfristige Auslastung ist gesichert, deutliche Senkung des Energieverbrauches, Sanierung seit mehreren Jahren beantragt. Die Kita ist als Kind- Elternzentrum anerkannt.	1
„Haus des Kindes“ Calbe (Saale)  AWO Kreisverband Salzland	AWO Kreisverband Salzland	15	1.195.042 (wenn Krippe nicht, dann + 100.000,00)	Komplette energetische Sanierung	Die Kita ist eine Einrichtung mit 135 Plätzen und einer derzeitigen Auslastung von 90%. Die Einrichtung zeichnet sich durch ein pädagogisch, kreatives und innovatives Konzept aus (auch Einschätzung der Eltern). Das Bildungsprogramm des Landes Sachsen Anhalt „bildung elementar“ wird in einer sehr guten Art und Weise umgesetzt. Ein großer Sanierungsbedarf besteht insbesondere im Sanitärbereich, der Trockenlegung des Kellers, der Sanierung von Dach und Fassade. Weiterhin besteht die Notwendigkeit zur Schaffung eines zweiten Fluchtweges, um das obere Geschoss nutzen zu können. Zur Zeit sind für diese	2

					Maßnahme (2.Fluchtweg) Mittel aus dem Krippenausbauprogramm vorgesehen, welche dann eingespart und für eine andere Maßnahme genutzt werden können. Maßnahme dient zur Absicherung des Rechtsanspruches, derzeitige Gebäudesubstanz entspricht nicht den heutigen Anforderungen der Kita, längerfristige Auslastung gesichert, Sanierung bereits seit mehreren Jahren beantragt.	
„Albert Schweitzer“ Bernburg (Saale)  KIDS e.V. Bernburg	KIDS e.V. Bernburg	15	70.000	Denkmalgeschütztes Haus, Sanierung der Fenster, sehr hoher Wärmeverlust, Schaffung pädagogischer Nutzfläche	Die integrative Kita befindet sich in einem denkmalgeschützten ehemaligen Wohnhaus und ist zu fast 100% ausgelastet. Die Kita arbeitet nach dem Bildungsprogramm des Landes Sachsen Anhalt „bildung elementar“ Die Erneuerung des Fenster ist unbedingt notwendig, da sie undicht sind und zum Teil nicht richtig geschlossen oder gar geöffnet werden können. Einige Fenster insbesondere im Erdgeschoss stellen für die Kinder eine massive Unfallquelle dar. Parallel dazu besteht zur Zeit ein sehr hoher Energieverlust verbunden mit sehr hohen, kaum vertretbaren Energiekosten. Auf Grund der räumlichen Vorgaben und der großen Auslastung haben die Kinder wenige Möglichkeiten, sich auch bei schlechtem Wetter, sportlich zu betätigen oder ihrem Bewegungsdrang freien Lauf zu lassen. Aus diesem Grund plant der Träger den Bau eines Sport- und Bewegungsraumes. Bewegung ist das, was den Kindern heute fehlt und insbesondere im städtischen Bereich gefördert werden soll. Kinder müssen sich ganztätig, bewegen können und nicht nur in geplanten Sportstunden.	3

„Püñktchen“ Aschersleben  Förderverein „Püñktchen“ e.V.	Stadt Aschersleben	12	555.000	Trocken- legungs- arbeiten, Fassaden- dämmung, Dämmung Dach, Verschattungs- anlage	Die Kita „Püñktchen“ ist eine Kita mit einer Gesamtkapazität von 208 Plätzen und ist mit über 90 % sehr gut ausgelastet. Innerhalb des Förderprogramms Konjunkturprogramm II(KP II) hat die Kindertageseinrichtung schon Sanierungsarbeiten durchführen können. Um die Effektivität dieser Investitionen nicht zu gefährden, ist es notwendig, weitere abschließende Maßnahme durchzuführen. Vorgesehen sind hier die Trockenlegung, um den sich ausbreitenden Schimmel im Kellergeschoss zu stoppen, Dämmungsarbeiten an Fassade und Dach sowie die Schaffung einer Verschattungsanlage.	4
„Maria Montessori Kinderhaus“ Aschersleben  Förderverein Maria Montessori Kinderhaus Aschersleben e.V.	Stadt Aschersleben	12	388.000	Fassaden- dämmung, Sanierung Dachein- deckung/Däm- mung, Erweiterung der Dachüber- stände	Die Kita „Kinderhaus Maria Montessori“ ist eine Kita mit einer Gesamtkapazität von 73 Plätzen und ist fast 100% voll ausgelastet. Innerhalb des Förderprogramms Konjunkturprogramm II(KP II) hat die Kindertageseinrichtung schon Sanierungsarbeiten durchführen können. Um die Effektivität dieser Investitionen nicht zu gefährden, ist es notwendig weitere abschließende Maßnahme durchzuführen. Vorgesehen sind hier die Fassadendämmung, die Sanierung der Dacheindeckung und die Erweiterung der Dachüberstände für die Fassadendämmung	5
„St. Petri und Johannis“ Staßfurt Kirchengemein- de St. Petri und Johannis	Evangelische Kirchenge- meinde St. Petri und Johannis	14	525.200	Umfassende Modernisierung auf energetischer Basis, um längere	Die Kita „St. Petri und Johannis“ ist eine kirchliche Kindertageseinrichtung einhergehend mit einer besonderen inhaltliche Auslegung. Zur Zeit wird in der Kita über das Krippenausbauprogramm eine Teilsanierung des Krippenbereiches durchgeführt. Es ist aber	6

				<p>Nutzungsperiode zu gewährleisten</p>	<p>unabdingbar den Rest des Gebäudes in eine weitere Sanierung einzubinden, um das Gebäude für die Nutzung als Kindertageseinrichtung erhalten zu können. Die Einrichtung hat eine Kapazität von 76 Plätzen und ist mit einer Belegung von 95% sehr gut ausgelastet.</p> <p>Um eine energetische Ertüchtigung des Gebäudes zu erreichen, ist es notwendig, Fassade, Dach und Geschossdecken zu dämmen. Außerdem müssen die veraltete Elektroanlage, die Heizungsanlage und die Fenster dringend saniert werden.</p> <p>Der Träger stellt den Antrag für den Zeitraum der zweiten Förderperiode 2014-2016</p>	
--	--	--	--	---	--	--